

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und
Blumen-Gewächse zu tractiren**

Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad

Nürnberg, 1734

VD18 13442724

Aprilis.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10666

In denen Winter-Beeten kan man säen den Negelein Saamen, Indianische Negelein, Indianische Rosen, Basilien, Majoran, Indianischen Krefig, Myrrhen und Sammet-Blumen. In die Garten-Beetlein säet man die Magsaamen und Lerchen-Füßlein.

Man versetzet den Spanischen Jasmin, die Pomeranzen-Bäume, (nachdem der Frühling aut oder böß) die Myrrhen und Lorbeer-Rosen, Merken-Biolen, Margrethlein, Camillen, Hyacinthen, Tuberosen, Erdäpfel, wer sie liebet, 2c.

Sammlung.

Wenn ja der Frühling sich wohl anlasset, giebt es schon allerley Blumen, zuförderst aber Biolen, Hyacynthen, und einfache Anemonen.

Gegen Ende dieses Monats hat man allerhand Narcissen, Kleine Schwerd-Lilien, gelbe Negelein, oder Biolen. Einfache kleine Narcissen.

Ist das Wetter milde, hat man auch doppelte Anemonen, Bären-Däglein, einige frühe Tulipanen, Margrethlein, 2c.

APRILIS.

Die Ranocfelen müssen fleißig zu trincken haben, wie auch die Anemonen, und alles, was in Geschirren und Kästen sich befindet: jedoch nach Nothdurfft und Bescheidenheit, welches bey allen Gewächsen wegen Unterscheid, sowohl selbiger Art, als auch des Landes, oder einfallenden Wetters zu beobachten.

Man

Man muß die panaschirte, oder Feder-weiß gefärbte Tulipanen vor Ungestüm, auch starcker Hitze bewahren, zu dem Ende soll man sich bey Zeiten um Stroh-Bretter umsehen, diese denenselbigen vorzuschützen

Setzet die Bordure oder Einfassung in den Krantz um die Beeter herum, als Thymian, Salbey, Majoran, Raute, Bermuth, Lavendel, und dergleichen.

Zu Anfang dieses Monats wird nicht ungezeit seyn, die Merken-Violen, Margrethlein, und was sonst zäserlichte Blümlein seyn mögen, zu versehen. Siehe oben zu Ende des Merckens.

Säet auch die Amaranten- oder Sammet-Blumen, jedoch im Frühe-Beet, unter der Glocken.

Sammlung.

Wann leicht das Wetter günstig ist, seynd schon allerhand Blumen in vollem Flor anzutreffen, aus allen aber gebührt der Vorzug denen Anemonen, Kanonkelen, Kayfers = Cronen, Hyacinthen, einfache und gefüllte Nelcken, Jonquilles, oder welsche Marcissen, Freysam, oder Dreyfaltigkeit-Blumen, wie auch zu Ende dieses Monats einigen Kunst-Tulipanen.

MAJUS.

Jetzt ist Zeit, die einfache Anemonen zu setzen, welche im Junio aufgehen sollen.

Man machet Marcotten, oder pffropffet die gelbe

gelbe Negelein, pflanzet auch die Geß-Reiser von denen selbigen.

Schöne gefüllte Negelein zu haben, säet man deren vollkommenen Saamen in den ersten 8. Tagen des Mayens, versetzet selbige in dem Herbst-Monat, wann Tag und Nacht inne stehet.

Man setzet die Margrethen, Bären-Oehrlein, die weisse gefüllte Narcissen, sie halten, ob sie schon Blumen tragen.

Säet doppelte Ringel-Blumen, Sammet-Scabiosa, Dreyfaltigkeit-Blumen, Korn-oder Biesem-Blumen.

Zu Ende dieses Monats ziehet man die Tulipanen aus, welche ausgetragen, Schlüssel-Blümlein und dergleichen, worbey aber

Nota.

Wann man eine Blume, besonders eine Tulipan, aus der Erde ziehen will, soll man den Stengel wohl durre werden lassen, sonst wird die Zwiebel verletzet, und gehet die Mutter sammt dem Kind zu Grund.

Sammlung.

Wer will die Blumen zehlen, welche alle bey dieser Zeit erscheinen? Tulipanen, Negelein, Margrethen, Rosen, Waldwinden, Anemonen, Narcissen, Lerchen-Fußlein, Ehrenpreiß, Hyacynthen, rothe Lilien, Spanische Negelein, Kanonkelen, Mayen-Blümlein.

Mitten im May, so bald die Pomeranzen aus
des